

Abteilung Kegeln

SKC Seußling G1 – TSV Burgwindheim 1 0:6

(4:12 Satzpunkte, 1902:2000 Holz)

Obwohl stark ersatzgeschwächt – mit Uwe Dressel und Georg Giehl fehlten ihre zwei schnittbesten Kegler – dominierte der TSV das Spiel gegen die im hinteren Tabellendrittel angesiedelten Seußlinger und gewann klar mit 6:0 nach Mannschaftspunkten und mit 98 Holz Unterschied. Ausschlaggebend für den klaren Sieg war das Abräumspiel, das der TSV mit 654:522 Holz klar für sich entschied, während die Heimmannschaft beim Spiel in die Vollen mit 1380:1346 Holz die Nase vorne hatte. Unsere Mannschaft hat in der Vorrunde noch zwei Nachholspiele zu absolvieren und befindet sich z. Zt. mit 11:3 Punkten auf einem guten dritten Tabellenplatz in der Kreisklasse.

Startkegler Christian Schmitt machte mit seinem Widersacher kurzen Prozess, entschied alle vier Duelle für sich und schrieb daher den ersten Mannschaftspunkt für den TSV. Mit erstklassigen 527 Holz war Christian auch tagesbester Kegler und nahm damit seinem Gegner, der sich mit 470 Keilen begnügen musste, bereits vorentscheidende 57 Holz ab. Nach dem Spiel machte sich Christian gleich auf den Weg nach „Winnäm“, denn dort musste er auch in der Zweiten kegel.

Endlich konnte auch einmal Baptist Loch überzeugen, denn mit guten 499 Holz schob er sein bisher bestes Ergebnis in dieser Saison, das noch höher hätte ausfallen können, wenn er den letzten Satz nicht „vergeigt“ hätte (nur 104 Holz nach 5 Fehlschub). Seine Kontrahentin war mit 491 Holz beste Heimkeglerin und verlor auch nach Sätzen mit 1:3 gegen unseren Kegler. Zur Halbzeit führte der TSV daher mit 2:0 nach Mannschaftspunkten und mit 65 Holz.

Die dritte Paarung fand auf ganz niedrigem Niveau statt, denn Tobias Gunzelmann auf Seußlinger Seite und Rainer Schmitt erwischten beide einen rabenschwarzen Tag und mussten sich mit 451 (Tobias) und 459 Holz (Rainer) begnügen. Diese acht Holz mehr unseres Keglers bescherten dem TSV jedoch den dritten Mannschaftspunkt, weil die vier Duelle 2:2 ausgingen. Verlieren konnte der TSV das Spiel daher nicht mehr, weil er nach MP 3:0 vorne lag.

Respekt vor Matthias Reiser, denn dieser kegelte zwei Stunden vorher in Burgwindheim in der Zweiten und machte sich dann auf den Weg nach Seußling um dort als Schlusskegler in der Ersten eingesetzt zu werden. Matthias machte seine Sache hervorragend und schob mit sehr guten 515 Holz ein starkes Ergebnis. Der Heimkegler Adam Gunzelmann war mit 490 Holz nicht ganz zufrieden, vor allem deshalb, weil er auch nach Sätzen mit 1:3 verlor. Deshalb ging auch der vierte MP an den TSV. Wegen der besseren Gesamtholzzahl (2000:1902) bekam unser Team nochmals zwei MP dazu, sodass es mit einem 6:0 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnte.

Die Paarungen

SKC Seußling G1

TSV Burgwindheim 1

| Name | Volle | Abr. | Holz | SP | MP | SP | Holz | Volle | Abr. | Name |
|----------------|-------------|------------|-------------|------------|------------|-------------|-------------|-------------|------------|--------------------|
| Walz Michael | 352 | 118 | 470 | 0,0 | 0:1 | 4,0 | 527 | 343 | 184 | Schmitt Chr. |
| Neudecker C. | 351 | 140 | 491 | 1,0 | 0:1 | 3,0 | 499 | 340 | 159 | Loch Baptist |
| Gunselm. T. | 329 | 122 | 451 | 2,0 | 0:1 | 2,0 | 459 | 320 | 139 | Schmitt R. |
| Gunselm. A. | 348 | 142 | 490 | 1,0 | 0:1 | 3,0 | 515 | 343 | 172 | Reiser Matt. |
| MP aus SP | | | | 4,0 | 0:4 | 12,0 | | | | |
| MP aus Holz | | | 1902 | | 0:2 | | 2000 | | | |
| Gesamt: | 1380 | 522 | 1902 | 4,0 | 0:6 | 12,0 | 2000 | 1346 | 654 | Diff.: + 98 |

TSV Burgwindheim 2 – SG 1306 Bamberg 2 2:4
(6,5:9,5 Satzpunkte, 1974:1987 Holz)

Das Pech bleibt der zweiten Mannschaft weiterhin treu, denn gegen den Tabellendritten der Kreisklasse A machte sie ein gutes Spiel, verlor nur knapp mit 13 Holz Unterschied und stand daher am Ende wieder mit leeren Händen da. Genau wie bei der ersten Mannschaft war das Abräumen spielentscheidend, denn dieses entschieden die Gäste mit 622:588 Holz für sich, während der TSV beim Spiel in die Vollen vorne lag (1386:1365 Holz). Nach Abschluss der Vorrunde hat die Zweite nur 2:16 Punkte auf ihrem Konto und muss sich in der Rückrunde gewaltig steigern um dem Abstieg zu entgehen.

Starkegler Matthias Reiser, dessen bisheriger Kegeldurchschnitt bei 515 Holz liegt, musste sich diesmal mit etwas schwächeren 480 Keilen begnügen. Das war umso ärgerlicher, weil sein Widerpart mit 494 Holz nicht viel besser war. Dieser entschied auch die vier Duelle mit 3:1 für sich und brachte damit seine Mannschaft mit 1:0 nach MP in Führung. Wie im vorstehenden Bericht bereits erwähnt, machte sich Matthias nach der Paarung gleich auf den Weg nach Seußling.

Rudi Losgar konnte mit 481 Holz einigermaßen zufrieden sein, denn er glich zur Halbzeit zum 1:1 nach Mannschaftspunkten aus, weil sein Kontrahent nur 473 Holz schob und die vier Sätze unentschieden (2:2) ausgingen.

Harald Schmitt haderte etwas mit seinem Spiel in die Vollen, denn nur 326 Holz waren etwas wenig. Nach 145 Keilen im Abräumen kam er insgesamt auf ausbaufähige 471 Holz. Diese waren zu wenig um gegen seinen Gegner zu bestehen, der 487 Holz schob. Dieser gewann auch die vier Duelle mit 3:1 und brachte damit sein Team vor der Schlusspaarung mit 2:1 nach MP in Führung. Außerdem führten die Gäste mit 22 Holz.

In der Schlusspaarung wurde hervorragender Kegelsport geboten, denn Christian Schmitt, der vorher in Seußling in der Ersten kegelte, und Werner König auf Gästeseite schenken sich nichts. Christian entschied die ersten zwei Sätze mit 141:122 und 129:123 Holz für sich, sodass sich der 22 Holz Rückstand des TSV in einen 3 Holz Vorsprung umwandelte. Das dritte Duell entschied dann der Bamberger Kegler mit 149:133 Holz für sich, sodass die „06er“ wieder mit 13 Holz führten. Nachdem der letzte Satz unentschieden endete (139:139 Holz), bedeutete das, dass Christian zwar nach Mannschaftspunkten zum 2:2 ausglich, das Spiel aber mit 2:4 verloren ging, weil die SG 13 Holz mehr an der Anzeige stehen hatte was ihr zusätzliche zwei MP einbrachte (1987:1974). Unser Kegler war mit ausgezeichneten 542 Holz tagesbester- und Werner König auf Bamberger Seite mit 533 Holz bester Gästekegler.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim 2

SG 1306 Bamberg 2

| Name | Volle | Abr. | Holz | SP | MP | SP | Holz | Volle | Abr. | Name |
|----------------|-------------|------------|-------------|------------|------------|------------|-------------|-------------|------------|--------------------|
| Reiser Matth. | 343 | 137 | 480 | 1,0 | 0:1 | 3,0 | 494 | 337 | 157 | Neubig H. |
| Losgar Rudi | 348 | 133 | 481 | 2,0 | 1:0 | 2,0 | 473 | 348 | 125 | Sailmann R. |
| Schmitt Har. | 326 | 145 | 471 | 1,0 | 0:1 | 3,0 | 487 | 337 | 150 | Essel K.H. |
| Schmitt Chr. | 369 | 173 | 542 | 2,5 | 1:0 | 1,5 | 533 | 343 | 190 | König Wern. |
| MP aus SP | | | | 6,5 | 2:2 | 9,5 | | | | |
| MP aus Holz | | | 1974 | | 0:2 | | 1987 | | | |
| Gesamt: | 1386 | 588 | 1974 | 6,5 | 2:4 | 9,5 | 1987 | 1365 | 622 | Diff.: - 13 |

SV Walsdorf 2 – TSV Burgwindheim G2 1:5
(6,0:10,0 Satzpunkte, Holz)

Leichter als erwartet tat sich die gemischte Herrenmannschaft in Walsdorf in deren Mannschaft nur ein Kegler überzeugen konnte, während die restlichen drei Spieler doch enttäuschende Ergebnisse schoben. Beim TSV schoben alle Kegler gute Ergebnisse. Nach der Vorrunde hat die Gemischte mit 9:9 Punkten ein ausgeglichenes Punktekonto und befindet sich damit im Tabellenmittelfeld der Kreisklasse C.

Startkegler Baptist Loch, der tags zuvor schon in der Ersten in Seußling kegelte, war mit seinen 492 Holz nicht ganz zufrieden, weil er insgesamt 13 Fehler machte, wieder einen Satz in den „Sand“ setzte (nur 104 Holz) und im letzten Durchgang beim 29.Schub noch einen Keil stehen hatte, diesen aber verfehlte, sodass er nicht mehr in die Vollen kegeln konnte. Sein Gegner schob 500 Holz und schrieb damit den 1.Mannschaftspunkt für sein Team, nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen.

Rudi Losgar, der tags zuvor auch schon in der Zweiten kegelte, schob ausbaufähige 478 Holz und glich zur Halbzeit nach MP zum 1:1 aus, weil seine zwei Widersacher, - die Heimmannschaft hatte ausgewechselt – nicht über 460 Kegel hinauskamen. Die vier Duelle gingen 2:2 aus.

Rudi Zuber schob mit guten 481 Holz Saisonbestleistung, verpasste aber ein noch besseres Ergebnis, weil er in die Vollen nur 316 Holz schob. Dafür räumte er trotz 11 Fehlschub starke 165 Holz ab. Sein Kontrahent war mit 451 Holz schlechtester Kegler beider Mannschaften und gewann nur einen Satz. Rudi brachte daher den TSV vor der Schlusspaarung mit 2:1 nach MP und mit insgesamt 40 Holz in Führung.

Schlusskegler Luca Engefehr schob mit sehr guten 498 Holz auch Saisonbestwert und war damit seinem Widerpart, der es auf 468 Holz brachte klar überlegen. Nachdem Luca auch die vier Sätze mit 3:1 für sich entschied, schrieb er auch den dritten MP für den TSV. Wegen der besseren Gesamtholzzahl (1949:1879) bekam unser Team nochmals zwei MP dazu, sodass es mit einem nie gefährdeten 5:1 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnte.

Die Paarungen

SV Walsdorf 3

TSV Burgwindheim G2

| <u>Name</u> | <u>Volle</u> | <u>Abr.</u> | <u>Holz</u> | <u>SP</u> | <u>MP</u> | <u>SP</u> | <u>Holz</u> | <u>Volle</u> | <u>Abr.</u> | <u>Name</u> |
|----------------|--------------|-------------|-------------|------------|------------|-------------|-------------|--------------|-------------|--------------------|
| Graf Markus | 352 | 148 | 500 | 2,0 | 1:0 | 2,0 | 492 | 344 | 148 | Loch Bapt. |
| Rottm./Stärk | 359 | 101 | 460 | 2,0 | 0:1 | 2,0 | 478 | 345 | 133 | Losgar Rudi |
| Tornau Joh. | 305 | 146 | 451 | 1,0 | 0:1 | 3,0 | 481 | 316 | 165 | Zuber Rudi |
| Löffler Stefan | 347 | 121 | 468 | 1,0 | 0:1 | 3,0 | 498 | 350 | 148 | Engefehr Lu. |
| MP aus SP | | | | 6,0 | 1:3 | 10,0 | | | | |
| MP aus Holz | | | 1879 | | 0:2 | | 1949 | | | |
| Gesamt: | 1363 | 516 | 1879 | 6,0 | 1:5 | 10,0 | 1949 | 1355 | 594 | Diff.: + 70 |

TSV Eintr. Bamberg G2 – TSV Burgwindheim G1 1:5
(6,0:10,0 Satzpunkte, 2026:2070 Holz)

Im Kellerderby gegen die G2 des TSV Eintr. Bamberg wuchsen unsere Frauen über sich hinaus, verbuchten im letzten Spiel der Vorrunde ihren ersten Sieg in der Frauenkreisliga und schoben mit ausgezeichneten 2070 Holz einen neuen Mannschaftsrekord. Hervorzuheben ist vor allem das hervorragende Spiel in die Vollen, das unsere Mannschaft mit 1474 (durchschnittlich 369 Holz!! je Keglerin): 1398 Holz für sich entschied. Auch das Abräumergebnis (596 Holz) konnte sich sehen lassen. Mit 2:10 Punkten belegen unsere Frauen nun punktgleich mit dem heutigen Gegner den vorletzten Tabellenplatz in der Frauenkreisliga.

Auf den Bundesligabahnen der Victoria vertraten Martha Ulrich und Martina Schmitt die Farben des TSV. Martha schob hervorragende 384 Holz in die Vollen und räumte trotz 17 Fehlschub noch gute 142 Holz ab. Mit insgesamt 526 Holz schob sie Saisonbestleistung und verfehlte ihren persönlichen Rekord nur um vier Holz. Ihr erstklassiges Gesamtergebnis reichte aus um den ersten MP für den TSV zu schreiben, weil ihre Gegnerin 505 Holz schob und die vier Duelle 2:2 ausgingen. Martina machte es noch besser, denn mit 540 Holz (375 Volle, 165 abgeräumt) schob sie persönlichen Bestwert, schrieb 59 „Gute“ weil ihre Gegnerin nicht über 481 Holz hinauskam, gewann alle vier Sätze und brachte damit den TSV zur Halbzeit mit 2:0 nach MP und mit insgesamt 80 Holz in Führung.

Sabrina Zilly und Edelgard Dumler sollten diesen Vorsprung nun verwalten. Sabrina, die bisher als persönlichen Bestwert 459 Holz zu Buche stehen hatte, steigerte diesen auf gute 479 Holz und konnte daher mit diesem Ergebnis mehr als zufrieden sein. Schlecht war nur, dass ihr Gegner mit exzellenten 542 Holz tagesbester Kegler war und Sabrina damit 63 Holz abnahm. Der Heimkegler schrieb daher den ersten MP für sein Team, nachdem die vier Duelle unentschieden (2:2) ausgingen. Auf den Nebenbahnen ließ Edelgard Dumler jedoch nichts mehr „anbrennen“, denn mit erstklassigen 525 Holz schob auch sie Saisonbestleistung und war damit ihrer Gegnerin, die es auf 498 Kegel brachte, klar überlegen. Der Mannschaftspunkt ging ebenfalls an unsere Keglerin, weil von den vier Sätzen jede Keglerin zwei gewann. Am Ende konnten unsere Frauen daher einen in dieser Höhe - und vor allem mit einem Supermannschaftsergebnis - nicht erwarteten 5:1 Sieg feiern. Die Mannschaft kann jetzt beruhigt Weihnachten feiern, denn sie weiß, dass sie doch noch gut kegeln kann.

Die Paarungen

TSV Eintr. Bamberg G2

TSV Burgwindheim G1

| Name | Volle | Abr. | Holz | SP | MP | SP | Holz | Volle | Abr. | Name |
|----------------|-------------|------------|-------------|------------|------------|-------------|-------------|-------------|------------|--------------------|
| Böhm Margit | 354 | 151 | 505 | 2,0 | 0:1 | 2,0 | 526 | 384 | 142 | Ulrich M. |
| Steger Silke | 344 | 137 | 481 | 0,0 | 0:1 | 4,0 | 540 | 375 | 165 | Schmitt M |
| Wissendheit | 349 | 193 | 542 | 2,0 | 1:0 | 2,0 | 479 | 345 | 134 | Zilly Sabr. |
| Ochs Isolde | 351 | 147 | 498 | 2,0 | 0:1 | 2,0 | 525 | 370 | 155 | Dumler Ed. |
| MP aus SP | | | | 6,0 | 1:3 | 10,0 | | | | |
| MP aus Holz | | | 2026 | | 0:2 | | 2070 | | | |
| Gesamt: | 1398 | 628 | 2026 | 6,0 | 1:5 | 10,0 | 2070 | 1474 | 596 | Diff.: + 44 |